

Das Blatt erscheint in der Woche zweifach.

Abonnements-Preis: ...

Insertions-Gebühr: ...

Expedition der Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstraße No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen außer anderen tabellarischen Uebersichten eine Zusammenstellung aller Submissionen, Allgemeine Verlosungs-Tabellen und Restanten-Listen.

Die einzelne Nummer kostet 25 Pf.

Für den Monat März eröffnen wir besonderes Abonnement. Den hinzutretenden Abonnenten liefern wir bisher erschienenen 9 Bogen des als gratis-Beilage unserer Zeitung bezeichneten „Deutschen Banquieres“ nach, insofern uns ein diesjähriger Wunsch kundgegeben wird. ...

Telegraphische Depeschen.

22. Februar. (S. L. G.) Der Reichstag hat den Gesetzentwurf über die Besetzung des Oberbetrags im Umherziehen mit einer einzigen ...

22. Februar. (S. L. G.) Nach hier angekommenen Nachrichten aus der Garnison von ...

Ämtliche Nachrichten.

König hat dem Kreisgerichts-Director zu ...

Kaiserlichen Consul Kopp in Palermo ist ...

König hat den Ober-Steuerinspector von ...

König hat dem Kreisgerichts-Secretär Hoffmann ...

Lehrer an der Königl. Bau-Academie ...

Politische Nachrichten.

Berlin, den 23. Februar. Der Kaiser stattete vorgestern Abend dem ...

Weihen Saal des Schloßes ein Ball stattfinden. Die geladenen Gäste versammelten sich von 8 Uhr ab im Schloße. Das Ende des Festes ist gegen 11 1/2 Uhr. ...

Die Verhandlungen zwischen der Türkei und Griechenland kommen nicht vom Flecke. Das Griechische Cabinet stellt übertriebene Forderungen nach Gebietsvergrößerung, die, zumal kein Kampf vorausgegangen, keine sonderlichen Sympathien zu erwecken vermögen; die Pforte andererseits ist abgeneigt, mehr als die notwendigsten Concessionen zu machen. ...

Das französische Ministerium macht die stärksten Anstrengungen, um sich der Radikalen zu erwehren. Die äußerste Linke besteht auf der Anklage gegen das Ministerium vom 16. Mai, das Staatsrath-Cabinet des Marschalls Mac Mahon. ...

vergessen und Kränkungen verzeihen soll. Diese christlichen Tugenden sind in der Politik und in den Geschäften nicht an ihrem Platze. Wir fassen die Dinge nur ganz profanisch von ihrer positiven und praktischen Seite ins Auge und finden dann, daß die Verfertigung der Minister vom 16. Mai in Anklagezustand keinen ernstlichen Zweck haben kann. ...